

*Pianoforte-Concert*, von Ferd. Ries, (Es dur,) vorgetragen  
von Madame Wieck.

*Zweiter Theil.*

*Ouverture*, von Stunz. (Neu.)  
*Cavatine*, aus der Oper: Ser-Marcantonio, von Pavesi,  
zum ersten Male ges. v. Dem. Reger.

Mi vien da ridere,  
Se dir mi sento,  
Col suon più languido  
Del sentimento:  
Carina! io spasimo  
D'amor per te.  
Jo, che per indole  
Son tutta loco,

Si fredde chiacchere  
Le credo poco.  
Vo' un cor che stabile  
Mi serbi fè.  
Di certi giovani  
Conosco l'arte,  
E invano tentano  
Di farla a me.

*Hymne*, von Seyfried. (Zum ersten Male.)

Ueber den Sternen wohnet Gottes Friede  
Und süsse Ahnung ew'ger Wonne.  
Thränen der Wehmuth, hier so oft geweinet,  
Jenseits trocknet sie ein lächelnder Engel; —  
Und es erblüht aus bitterm Leidenswehen  
Lohnend einst die Freude.

Mit Thränen streuen wir die Saat;  
Doch keimt aus der Saat der Thränen  
Die Freudenernte hervor —  
Und die Nebel weichen der Sonne.  
Ueber den Sternen wohnet Gottes Friede.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter  
Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet, und der Anfang  
ist um 6 Uhr.

HT166212002